



Nahdsch-ul-Balagha

Pfad der Eloquenz

Aussagen und Reden Imam Alis (a.)

Gesammelt und zusammengestellt von

Scharif Radhi Muhammad ibn Hussain

Übertragen ins Deutsche von Fatima Özoguz

Band 1

*Die Übersetzung ist gewidmet den Enkeln Imam Alis (a),
Sayyid Ali al-Hussaini ibn Dschawad
und seinem Imam, dem Statthalter der Zeit.
Möge er bald erscheinen.*

Scharif Radhi Muhammad ibn Hussain
Nahdsch-ul-Balagha – نهج البلاغة
Pfad der Eloquenz
Aussagen und Reden Imam Alis (a.)

© 2007 m-haditec GmbH & Co. KG – Bremen
www.mhaditec.de

ISBN 978-3-939416-10-4

Nahdsch-ul-Balagha

Pfad der Eloquenz

Aussagen und Reden Imam Alis (a.)

Inhaltsverzeichnis

Vorwort zur deutschen Übersetzung.....	20
Vorwort des Autors.....	33
Die Predigten Imam Alis (a.).....	38
1. Predigt – Über den Beginn der Schöpfung.....	38
Die Lobpreisung Allahs [hamd].....	38
Die Erschaffung der (gesamten) Welt.....	39
Die Erschaffung der Engel.....	40
Beschreibung der Erschaffung Adams (a.).....	41
Die Erwählung der Propheten.....	42
Die Berufung des Propheten (Muhammad, s.).....	43
Der Heilige Qur'an und die Verfahrensweise [sunna].....	43
Erläuterung.....	44

Über die Pilgerfahrt [hadsch].....	50
Erläuterung	50
2. Predigt – Rückkehr von Siffin und über die Ahl-ul-Bait.....	51
Die Familie Muhammads (a.).....	53
Erläuterung	53
3. Predigt – Bekannt als die „Predigt von al-Schiqschiqiyya“	54
Klage über das Kalifat.....	54
(Sein) Vorziehen der Standhaftigkeit gegenüber dem Verlust von Unterstützern	54
Erläuterung zur Authentizität.....	58
Erläuterung zum Inhalt.....	61
4. Predigt – Ermahnung an die Menschen	69
Erläuterung	70
5. Predigt – Rückweisung eines Treueids	71
Erläuterung	71
6. Predigt – Gegen Talha und Zubair	74
Erläuterung	74
7. Predigt – Tadel der Befolger Satans	75
Erläuterung	75
8. Predigt – Über den Treueid Zubairs.....	76
Erläuterung	76
9. Predigt – Zwigigkeit der Leute der Kamelschlacht.....	77
Erläuterung	77
10. Predigt – Über Talha und Zubair	78
Erläuterung	78
11. Predigt – An Muhammad al-Hanafiyya	78
Erläuterung	79
12. Predigt – Nach der Kamelschlacht.....	83
Erläuterung	83
13. Predigt – An die Leute von Basra nach der Kamelschlacht	84
Erläuterung	85

14. Predigt – Verurteilung der Leute von Basra.....	93
Erläuterung	93
15. Predigt – Als er durch Uthman Enteignetes zurückgab	93
Erläuterung	94
16. Predigt – Beim Treueid in Medina an ihn	94
Erläuterung	96
17. Predigt – Über Richter ohne Eignung.....	97
Erläuterung	98
18. Predigt – Tadel an Meinungsverschiedenheit der Gelehrten ...	99
Erläuterung	100
19. Predigt – Auf der Kanzel gegen einen Widersacher.....	104
Erläuterung	105
20. Predigt – Zur Vermeidung von Nachlässigkeit.....	109
Erläuterung	110
21. Predigt – Eine Ansammlung von Erhabenheit und Weisheit.	110
Erläuterung	111
22. Predigt – Zur Nachricht von den Eidbrüchigen	111
Erläuterung	112
23. Predigt – Über Arme und Reiche	113
Erläuterung	115
24. Predigt – Motivation zur Anstrengung.....	116
Erläuterung	116
25. Predigt – Nachricht von Überfällen der Leute Muawiyas.....	117
Erläuterung	118
26. Predigt – Die Araber vor der Berufung.....	119
Zustand vor dem Treueid	119
Verhalten der Leute nach dem Ableben des Propheten (s.).....	119
Beim Abkommen zwischen Muawiya und Amr ibn al-As.....	119
Erläuterung	120
27. Predigt – Antrieb der Leute gegen Ungehorsam	121
Nach der Nachricht zum Überfall auf al-Anbar	121

Antrieb der Leute	121
Sein Überdruß gegen die Menschen	122
Erläuterung	123
28. Predigt – Über die Vergänglichkeit des Diesseits	124
Erläuterung	126
29. Predigt – Über Ausflüchte vor der Anstrengung.....	127
Erläuterung	127
30. Predigt – Über die Ermordung von Uthman ibn Affan	128
Erläuterung	129
31. Predigt – Hinweis an Ibn Abbas zur Besänftigung Zubairs... 	137
Erläuterung	137
32. Predigt – Über die Zeit der Tyrannei.....	137
Enthaltbarkeit vom Diesseits	139
Erläuterung	139
33. Predigt – Vorzüge des Propheten (s.).....	140
Rache der Charidschiten gegen ihn (a.)	141
Erläuterung	142
34. Predigt – Vor dem Kampf gegen die Syrer	142
Abscheu gegen die Leute	142
Der rechte Weg	143
Erläuterung	144
35. Predigt – Nach dem Schiedsspruch.....	144
Die Lobpreisung für das Unheil.....	144
Die Gründe für die Heimsuchung	144
Erläuterung	145
36. Predigt – Warnung der Leute von Nahrawan	149
Erläuterung	150
37. Predigt – Nach der Schlacht von Nahrawan	152
Erläuterung	153
38. Predigt – Zustand des Zweifels.....	153
Erläuterung	153
39. Predigt – Nach einem Überfall Muawiyas.....	153

Erläuterung	154
40. Predigt – Der Richtspruch gebührt Allah allein.....	155
Erläuterung	156
41. Predigt – Verbot des Verrats	156
Erläuterung	157
42. Predigt – Warnung davor, Lust und Laune zu folgen.....	157
Erläuterung	158
43. Predigt – Muawiya verweigert den Treueid.....	158
Erläuterung	158
44. Predigt – Veruntreuung von Schulden und Flucht	159
Erläuterung	159
45. Predigt – Zum Fest des Fastenbrechens	161
Lobpreisung Allahs	161
Verwerfung des Diesseits.....	162
Erläuterung	162
46. Predigt – Bittgebet vor dem Feldzug gegen Syrien	162
Erläuterung	163
47. Predigt – Über Kufa	163
Erläuterung	163
48. Predigt – Auf dem Weg nach Siffin	164
Erläuterung	165
49. Predigt – Eigenschaften der Herrlichkeit Allahs.....	165
Erläuterung	165
50. Predigt – Erläuterungen zur Zwietracht.....	166
Erläuterung	166
51. Predigt – Das verweigern von Wasser	166
Erläuterung	167
52. Predigt – Enthaltbarkeit vom Diesseits	168
Enthaltbarkeit vom Diesseits	168
Der Lohn für den Enthaltbaren	168
Die Gnadengeschenke Allahs.....	169

Erläuterung	169
53. Predigt – zum Opferfest	169
Erläuterung	169
54. Predigt – Gefährten von Siffin	170
Erläuterung	170
55. Predigt – Ungeduld vor dem Kampf in Siffin	170
Erläuterung	171
56. Predigt – Über die Gefährten des Propheten (s.).....	171
Erläuterung	172
57. Predigt – Eigenschaften eines Tadelnswerten.....	173
Erläuterung	173
58. Predigt – Verfluchung der Charidschiten	174
Erläuterung	175
59. Predigt – auf dem Feldzug gegen die Charidschiten	176
Erläuterung	176
60. Predigt – Nach dem Kampf gegen die Charidschiten	177
Erläuterung	177
61. Predigt – Warnung vor Charidschiten	178
Erläuterung	179
62. Predigt – Als Imam Ali (a.) vor Mord gewarnt wurde	180
Erläuterung	180
63. Predigt – Warnungen vor den Versuchungen.....	180
Erläuterung	181
64. Predigt – Über die Vergänglichkeit der Welt.....	181
Erläuterung	182
65. Predigt – Feingeistige Erörterung.....	183
Erläuterung	184
66. Predigt – Instruktionen über den Krieg	184
Erläuterung	184
67. Predigt – Nach der Nachricht von Saqifa.....	185

Erläuterung	186
68. Predigt – Nach Mord an Muhammad ibn Abu Bakr	188
Erläuterung	188
69. Predigt – Tadel an einige Gefährten	190
Erläuterung	190
70. Predigt – Vor seiner Verletzung	191
Erläuterung	191
71. Predigt – An die Iraker	191
Erläuterung	192
72. Predigt – Über das Segnungs-Bittgebet	192
Erläuterung	193
73. Predigt – Zu Marwan ibn al-Hakam in Basra	194
Erläuterung	195
74. Predigt – Als Uthman der Treueid geleistet wurde	196
Erläuterung	196
75. Predigt – Reaktion auf Beschuldigung	197
Erläuterung	197
76. Predigt – Anspornen zu rechtschaffenen Taten.....	197
Erläuterung	198
77. Predigt – Als Ibn Aas ihm sein Recht verweigerte	198
Erläuterung	199
78. Predigt – Ein Bittgebet	199
Erläuterung	199
79. Predigt – Ablehnung astrologischer Berechnung	199
Erläuterung	200
80. Predigt – Nach der Kamelschlacht über eine Frau	201
Erläuterung	201
81. Predigt – Über die Enthaltbarkeit.....	202
Erläuterung	203
82. Predigt – Eigenschaften des Diesseits	203

Erläuterung	203
83. Predigt – Die Edle [al-ghara]	205
Seine (Allahs) Eigenschaften, Erhaben ist Seine Ehre	205
Empfehlung zur Gottesehrfurcht	205
Abschreckung vom Diesseits	206
Nach dem Tod kommt die Auferstehung	206
Warnung der Schöpfung	207
Vorzüge der Erinnerung	207
Erinnerung an verschiedene Arten der Gnadengeschenke	208
Warnung vor dem Schrecken des Sirat	209
Rat zu Gottesehrfurcht	210
Von den Eigenschaften der Schöpfung des Menschen	211
Die Lehre, die wir von den Verstorbenen ziehen können	212
Erläuterung	213
84. Predigt – Über Amr ibn Aas	214
Erläuterung	215
85. Predigt – Eigenschaften des Allgewaltigen	216
Über die acht Eigenschaften des Allgewaltigen	216
Über die Eigenschaften des Paradieses	216
Erläuterung	216
86. Predigt – Ermahnung zur Gottesehrfurcht	217
Ermahnung an die Menschen	217
Erläuterung	218
87. Predigt – Eigenschaften der Gottesehrfürchtigen	219
Die Eigenschaften des Frevlers	220
Die Nachkommen des Propheten	220
Falsche Annahmen	221
Erläuterung	222
88. Predigt – Gründe zum Untergang der Menschen	223
Erläuterung	224
89. Predigt – Über den großen Propheten (s.)	224
Erläuterung	225
90. Predigt – Urewigkeit des Schöpfers	225
Erläuterung	227

91. Predigt – Predigt des Übersinnlichen [aschbah].....	227
Die Eigenschaften Allahs Des Erhabenen im Qur´an	228
Über Allahs Schöpfung.....	229
Über die größte Vollkommenheit in der Schöpfung Allahs.....	230
Die Eigenschaften des Himmels	231
Die Eigenschaften der Engel.....	232
Beschreibung der Erde und ihrer Ausbreitung auf dem Wasser.....	234
Erschaffung des Menschen und Entsendung der Propheten	235
Bittgebet [du´a]	238
Erläuterung.....	238
92. Predigt – als Leute ihm den Treueid leisten wollten	244
Erläuterung.....	244
93. Predigt – Zwietracht durch die Umayyaden	246
Erläuterung.....	248
94. Predigt – Ermahnung an die Menschen	249
Ein Teil der gleichen Predigt über die Propheten	250
Über den Gesandten Allahs und seine Familie	250
Ermahnung an die Menschen	250
Erläuterung.....	251
95. Predigt – Über die Vorzüge des ehrenwerten Gesandten	251
Erläuterung.....	251
96. Predigt – Über Allah und den ehrenwerten Propheten	252
Von der gleichen Predigt über den Propheten (s.)	252
Erläuterung.....	252
97. Predigt – Über die Gefährten	252
Die Ahl-ul-Bait.....	254
Erläuterung.....	255
98. Predigt – Unterdrückung durch die Umayyaden	257
Erläuterung.....	257
99. Predigt – Über die Enthaltbarkeit von Weltlichem.....	257
Erläuterung.....	259
100. Predigt – Über die Ahl-ul-Bait.....	259
Erläuterung.....	260

101. Predigt – Über die Schlachten	260
Erläuterung	261
102. Predigt – Über den Tag der Auferstehung	261
Der zukünftige Zustand der Menschen	262
Erläuterung	262
103. Predigt – Enthaltbarkeit von Weltlichem.....	262
Die Eigenschaften eines Gelehrten	263
Die Endzeit.....	263
Erläuterung	264
104. Predigt – Vor der Berufung	264
Erläuterung	265
105. Predigt – Drohung an Umayyaden.....	265
Die Umayyaden.....	265
Ermahnung an die Menschen	266
Erläuterung	267
106. Predigt – Vorzüge des Islams.....	267
Die Religion des Islam	267
Über den Propheten (s.).....	268
Aus der gleichen Predigt an seine Gefährten gerichtet.....	268
Erläuterung	269
107. Predigt – Einige Tage nach Siffin.....	269
Erläuterung	270
108. Predigt – Über die Zeitperioden	270
Ein Teil der selben Predigt über den Propheten (s.)	270
Die Zwietracht der Umayyaden	271
Erläuterung	272
109. Predigt – Über die Macht Allahs.....	273
Die geehrten Engel	274
Die Widerspenstigkeit der Geschöpfe.....	274
Über den Tod.....	275
Die Auferstehung	276
Die Enthaltbarkeit des Propheten (s.)	277
Über die Ahl-ul-Bait (a.)	277
Erläuterung	277

110. Predigt – Grundpfeiler der Religion	278
Der Islam	278
Über den Heiligen Qur’an und die Verfahrensweise [sunna]	278
Die Vorzüge des Qur’an.....	279
Erläuterung	279
111. Predigt – Missbilligung des Diesseits	279
Erläuterung	282
112. Predigt – Über das Dahinscheiden	282
Erläuterung	283
113. Predigt – Warnung vor dem Diesseits	283
Erläuterung	284
114. Predigt – Für das jenseitige Leben vorzusorgen.....	285
Ermunterung der Menschen zu Gottesehrfurcht	286
Erläuterung	288
115. Predigt – Bittgebet um Regen.....	288
Erläuterung	290
116. Predigt – Rat an seine Gefährten	290
Beschwerde über seine Männer	290
Erläuterung	291
117. Predigt – Die an Besitz und Leben Geizenden	292
Erläuterung	292
118. Predigt – Über die Rechtschaffenen seiner Gefährten.....	292
Erläuterung	293
119. Predigt – Leute verharrten in langem Schweigen	293
Erläuterung	294
120. Predigt – Vorzüge der Ahl-ul-Bait	294
Erläuterung	294
121. Predigt – Verwirrung über Verhandlung.....	295
Erläuterung	296
122. Predigt – Charidschiten beharren auf Weigerung	297
Erläuterung	298

123. Predigt – An Gefährten auf Schlachtfeld von Siffin.....	299
Erläuterung	299
124. Predigt – Ansporn an seine Gefährten.....	300
Erläuterung	301
125. Predigt – Über Charidschiten und den Schiedsspruch	302
Erläuterung	303
126. Predigt – Gleiche Anteile vom Staatsschatz	303
Erläuterung	304
127. Predigt – Über die Charidschiten.....	304
Erläuterung	305
128. Predigt – Über die gewaltigen Schlachten in Basra.....	306
Teil der gleichen Predigt über die Türken (Mongolen)	306
Erläuterung	307
129. Predigt – Zustand der Menschen	308
Erläuterung	310
130. Predigt – Für Abu Dharr	310
Erläuterung	310
131. Predigt – Warum er (a.) das Kalifat akzeptierte	312
Erläuterung	313
132. Predigt – Warnung vor dem Tod	313
Erläuterung	314
133. Predigt – Verherrlichung Allahs	314
Über den Qur´an.....	314
Über den Heiligen Propheten (s.).....	315
Über das Diesseits	315
Eine Ermahnung an die Menschen.....	315
Erläuterung	316
134. Predigt – Als Umar ibn al-Chattab um Rat fragt.....	316
Erläuterung	317
135. Predigt – Zu al-Mughira ibn Achnas	318
Erläuterung	318

136. Predigt – Über die Aufrichtigkeit seiner Absicht	318
Erläuterung	319
137. Predigt – Über Talha und Zubair	319
Erläuterung	320
138. Predigt – Über die Zukunft.....	321
Erläuterung	322
139. Predigt – Zeit der Beratung	322
Erläuterung	322
140. Predigt – Verbot der üblen Nachrede	323
Erläuterung	323
141. Predigt – Unterscheidung Wahrheit von Falschheit	324
Erläuterung	324
142. Predigt – Über Billigkeit	325
Unangemessene Billigkeit.....	325
Angemessene Billigkeit.....	325
Erläuterung	325
143. Predigt – Regengebet	325
Erläuterung	327
144. Predigt – Gesandte und Imame	327
Die Entsendung der Gesandten	327
Die Vorzüge der Imame	328
Über die Irregeleiteten.....	328
Erläuterung	329
145. Predigt – Vergänglichkeit des Diesseits	329
Missbilligung von unzulässiger Hinzufügung [bid´a].....	329
146. Predigt – Umar fragt zum Kampf gegen die Perser.....	330
Erläuterung	330
147. Predigt – Über die Entsendung.....	331
Sinn der Entsendung (des Propheten, s.).....	331
Über die Zukunft	331
Ermahnung an die Menschen bezüglich der Ahl-ul-Bait (a.).....	332
Erläuterung	333

148. Predigt – Über die Leute von Basra	333
Erläuterung.....	334
149. Predigt – Vor seinem Martyrium	334
Erläuterung.....	335
150. Predigt – Hinweis auf die Zukunft	336
Über Irrtum.....	336
Erläuterung.....	337
151. Predigt – Die beiden Bezeugungen	337
Warnung vor Zwietrachten.....	338
Erläuterung.....	339
152. Predigt – Über die Eigenschaften Allahs	339
Über die Anführer der Religion	340
153. Predigt – Eigenschaften des Irrenden und Nachlässigen	341
Die Eigenschaften des Irrenden	341
Die Eigenschaften der Nachlässigen.....	341
Ermahnung an die Menschen	342
Erläuterung.....	343
154. Predigt – Über die Ahl-ul-Bait	343
Erläuterung.....	345
155. Predigt – Über die Erschaffung der Fledermaus	345
Lobpreisung Allahs und Dessen Freisein von menschlichen Attributen	345
Die Erschaffung der Fledermaus.....	346
Erläuterung.....	347
156. Predigt – An die Bewohner von Basra	347
Beschreibung der Überzeugung [iman].....	348
Der Zustand der Leute in den Gräbern während der Auferstehung	348
Erläuterung.....	350
157. Predigt – Ansporn zu Gottesehrfurcht	350
Erläuterung.....	352
158. Predigt – Vorzüge des großen Gesandten Allahs	352
Der Prophet und der Qur´an.....	352
Der Staat der Umayyaden	352

Erläuterung	353
159. Predigt – Die Einhaltung guten Benehmens.....	353
Erläuterung	354
160. Predigt – Größe Allahs und Lobpreisung.....	354
Größe Allahs	354
Lobpreisung Allahs	354
Hoffnung auf Allah	355
Über den Gesandten Allahs (s.)	356
Moses (a.).....	356
David (a.).....	356
Jesus (a.).....	356
Der größte Gesandte (s.)	357
Erläuterung	358
161. Predigt – Rat zur Gottesehrfurcht	359
Eigenschaften des Propheten und seiner Familie.....	359
Rat zur Gottesehrfurcht.....	359
Erläuterung.....	360
162. Predigt – An einen seiner Gefährten von den Bani Asad.....	360
Erläuterung	361
163. Predigt – Die Attribute des Schöpfers	362
Die Erschaffung der Schöpfung aus dem Nichts	363
164. Predigt – An diejenigen, die Uthman grollten.....	364
Erläuterung	365
165. Predigt – Über die wundervolle Schöpfung des Pfaus	367
Die Schöpfung der Vögel.....	367
Der Pfau	367
Die kleinen Geschöpfe	370
Beschreibung des Paradieses.....	370
Die Deutung einiger wundersamer Dinge in dieser Predigt.....	371
Erläuterung	371
166. Predigt – Gegenseitige Verbundenheit	371
Ansporn zu gegenseitiger Verbundenheit	371
Umayyaden.....	372
Der Grund von Tyrannei	372

Erläuterung	373
167. Predigt – Der Beginn des Kalifats	373
Erläuterung	374
168. Predigt – Nachdem ihm der Treueid geleistet worden war ..	374
Erläuterung	375
169. Predigt – Als Leute nach Basra aufbrachen.....	375
Die umfassenden Angelegenheiten der Muslime.....	375
Ablehnung des Streits über ihn (a.).....	376
Erläuterung	376
170. Predigt – Verpflichtung, der Wahrheit zu folgen	376
Erläuterung	377
171. Predigt – Bittgebet vor Siffin.....	377
Aufruf zum Kampf	378
Erläuterung	378
172. Predigt – Über die Beratungsversammlung	378
Der Tag der Beratungsversammlung [schura]	378
Seine Bitte an Allah um Hilfe gegen die Quraisch	379
Leute der Kamelschlacht.....	379
Erläuterung	380
173. Predigt – Wer des Kalifats würdig ist.....	381
Über Allahs Gesandten (s.)	381
Die Würdigkeit für das Kalifat.....	381
Notwendigkeit zur Weisheit beim Kampf gegen Abtrünnige	381
Die Verächtlichkeit des Diesseits	382
Erläuterung	382
174. Predigt – Über Talha ibn Ubaidullah	383
Erläuterung	384
175. Predigt – Nähe zu Allahs Gesandten (s.).....	384
Erläuterung	385
176. Predigt – Vorzüge des Qur´an	388
Die Vorzüge des Qur´an.....	389
Ansporn zu (guten) Taten.....	390
Rat an die Menschen	390

Das Verbot unzulässiger Hinzufügung [bid´a].....	391
Rechtleitung durch den Qur´an	392
Kategorien von Ungerechtigkeit	392
Verpflichtung zum Gehorsam	393
Erläuterung	393
177. Predigt – Über die beiden Schiedsrichter	394
Erläuterung	394
178. Predigt – Über das Bekenntnis und die Gottesehrfurcht.....	394
Allah und Sein Gesandter.....	394
Erläuterung	396
179. Predigt – Über das Sehen Allahs	396
Erläuterung	396
180. Predigt – Tadel gegen die Widersetzlichen	396
Erläuterung	397
181. Predigt – An einen Kundschafter	398
Erläuterung	398
182. Predigt – Über die Ereignisse in Basra	399
Allah Der Einzige.....	400
Wiederholung zur Lobpreisung.....	401
Rat zu Gottesehrfurcht	402
Über Imam al-Mahdi (möge er bald erscheinen)	403
Kummer über das Martyrium seiner Gefährten	403
Erläuterung	405

Predigten 183-241, Briefe, Botschaften und Maximen sind in Band 2

Im Namen Allahs, des Erbarmers, des Barmherzigen

Vorwort zur deutschen Übersetzung¹

Alle Dankbarkeit gebührt dem Herrn der Welten, und Allahs Segnungen und Sein Gruß seien mit dem Propheten Muhammad (s.)² und den Reinen seiner Familie, den Ahl-ul-Bait³ (a.)⁴, deren Worte in deutscher Übersetzung vorstellen zu dürfen, Anlass zu noch mehr Dankbarkeit ist.

Nahdsch-ul-Balagha ist eine Sammlung der Predigten, Aussprüche, Ratschläge, Verfügungen, Briefe und Maximen des Befehlshabers der Gläubigen, Ali ibn Abi Talib (a.), dem Cousin und Schwiegersohn des Propheten (s.). Das Werk ist einzigartig in Redekunst und Rhetorik, und behandelt die grundlegenden Themen der islamischen Religion, die Rechtsurteile, die für diese Grundlagen erforderlich sind sowie die politischen Umstände, die zu diesen Urteilen führten. Vieles von dem, was der Prophet des Islam Muhammad (s.) an Imam Ali (a.) vererbt hat, umfasst dieses Werk mit der Faszination des umfangreichen Wissens. Es informiert aber auch über die gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Probleme der damaligen Zeit und der Zukunft und klärt über das Menschenbild des Islam auf. Es erläutert zudem die geschichtlichen Ereignisse und deren Ursachen und Wirkungen. Der Name des Sammelwerks Nahdsch-ul-Balagha setzt sich zusammen aus den Begriffen Weg, Pfad, Methode [nahdsch] und die Eloquenz, die Redekunst, die Rhetorik [al-balagha] und wurde für die deutsche Übersetzung „Pfad der Eloquenz“ genannt.

¹ Das Vorwort zur deutschen Übersetzung wurde größtenteils aus dem Vorwort der türkischen Übersetzung des bedeutenden türkischen Islamwissenschaftlers *Abdülbaki Gölpinarlı* (1900-1982 n.Chr) – Gott habe ihn selig – übernommen und den deutschen Besonderheiten angepasst bzw. mit erläuternden Fußnoten und einem spezifischen Teil für die deutsche Übersetzung ergänzt.

² Abkürzung für „*sallallahu alaihi wa alihi wa-sallam*“: Allahs Segnungen und Gruß seien mit ihm und seiner Familie. Sie wird verwendet für den Propheten Muhammad (s.).

³ Als Ahl-ul-Bait werden der Prophet (s.), seine Tochter Fatima (a.) sowie die Zwölf Imame (a.) bezeichnet. Erster der zwölf Imame ist Imam Ali (a.).

⁴ Abkürzung für „*alaihi salam*“ oder „*alaiha salam*“: Der Friede sei mit ihm/ihr. Sie wird verwendet für die Reinen der Prophetenfamilie (Ahl-ul-Bait).

Das umfangreiche und wertvolle Werk hat Scharif Radhi zusammengetragen und zu einem Buch zusammengefasst. Der erste Teil enthält Imam Alis (a.) Predigten einschließlich einiger Aussprüche und Bittgebete, der zweite Teil vor allem seine Briefe, und der dritte Teil seine Maximen. In der deutschen Ausgabe ist der erste Teil größtenteils in Band 1 enthalten. Der Rest der Predigten¹ sowie der zweite und dritte Teil sind in Band 2 zusammengefasst.

Abu al-Hassan Muhammad, Sohn von² Abi Ahmad al-Hussain, der unter dem Namen „Scharif al-Radhi“ oder „Sayyid al-Radhi“ bekannt ist, ist der Sohn von Ahmad al-Hussain ibn Musa ibn Muhammad ibn Musa ibn Ibrahim ibn Imam Musa al-Kadhim (a.)³. Er stammt über seine Mutter Fatima auch von Imam Hussain (a.) ab und ist somit sowohl väterlicher- als auch mütterlicherseits ein Sayyid⁴. Er wurde 359 n.d.H.⁵ (969/970 n.Chr.) geboren und erreichte in seinem Leben einen recht hohen Grad in Methodik und Literaturwissenschaft. Im Jahr 383 n.d.H. (993) übernahm er die Funktion des Dekan bei den Sayyids in Bagdad.

Sayyid al-Radhi hat zahlreiche Bücher geschrieben wie „*Kitab-ul-Mutaschahib fi'l Qur'an* (Buch des Mehrdeutigen im Qur'an)“, „*Mudschazat-ul-Asar'in-Nabawiyya* (Die Spuren der Wunder des Propheten)“, „*Talchis-ul-Bayan al-Mudschazat-il Qur'an* (Zusammenfassung der Erläuterung der Wunder des Qur'an)“, „*Kitab-ul-Chasa'is* (Buch der Charakteristiken)“, ein Buch über seinen Vater und drei Bände religiöses Regelwerk [risala]⁶. Zudem hatte er auch eine Auswahl der Gedichte und gesammelten Werke von Abu Abdillah Hussain ibn Ahmad ibn Hadshadsch (gest. 391 n.d.H./1000 n.Chr.) herausgegeben. Sein mit Abstand

¹ Band 1 umfasst die Predigten 1-182. Die Predigten 183-241 erscheinen im zweiten Band.

² Im folgenden Text wird statt dem deutschen Ausdruck „Sohn von“ die arabische Bezeichnung „ibn“ verwendet.

³ Imam Musa al-Kadhim (a.) ist der siebte Imam der Zwölf Imame und direkter Nachkomme des Propheten Muhammad (s.).

⁴ Jemand, der direkt vom Propheten Muhammad (s.) abstammt, vgl. dazu „*Umdat-tut-Talib fi Ansabi Ali ibn Abi Talib*“, Nadschaf, 1337 n.d.H. (1918 n. Chr.), S. 193-200; Muhammad Abduh: „*Scharh Nahdsch-ul-Balagha*“, Beirut, Druck: Mu'assasat-ul A'lami; M. Abduhs Vorwort, S.6

⁵ Abkürzung für „nach der Hidschra (Auswanderung)“, also gemäß islamischer Zeitrechnung

⁶ Religiöses Regelwerk vergleichbar Katechismen

berühmtesten Werk aber ist zweifelsohne Nahdsch-ul-Balagha, in der er die Predigten, Briefe und Aussprüche Imam Alis (a.) sammelte.

Scharif Radhi starb am 6. Muharram 406 n.d.H. (26.6.1015) in Bagdad, und er wurde in seinem Haus in Karch, einem Stadtteil von Bagdad, beigesetzt.¹

Sayyid al-Radhi besaß reichhaltige Quellen bei der Sammlung der Predigten, Briefe und Maximen Imam Alis (a.). Abu Dscha'far Muhammad ibn Hassan ibn Ali al-Tusi² überlieferte, dass der Kufit³ Zaid ibn Wahab al-Dschuhni bei Versammlungen, Festen und anderen Gelegenheiten die Predigten aufschrieb, die Imam Ali (a.) gehalten hatte. Zaid ibn Wahab war einer der Gefährten Imam Alis (a.) und war in dessen Gefolge, als er nach Nahrawan in den Krieg zog. Al-Tusi hatte diese Schriften von Abu Michnaf Lut ibn Yahya erhalten, dieser von Abu Mansur al-Dschuhni und der wiederum von Zaid ibn Wahab. Zaid hatte die überlieferten Predigten von Imam Ali (a.) selber gehört. Eine Person namens Hadschar, der Zaid ibn Wahab in der Zeit seiner Unwissenheit [dschahiliyya]⁴ und im Goldenen Zeitalter⁵ kennengelernt, den Propheten (s.) aber nie getroffen hatte, stellte fest, dass er zu den geehrtesten Gefährtenachfolgern [tabi'un]⁶ gehörte, sich in Kufa niedergelassen hatte und im Jahre 96 n.d.H. (714) starb. Das bedeutet, dass Zaid mehr als hundert Jahre gelebt hat, falls er noch die Zeit vor der Berufung des Propheten (s.) erlebt hatte. Jedenfalls gilt der Zaid aus Kufa als der Erste, der die Predigten Imam Alis (a.) schriftlich gesammelt und dessen Sammlung bis in Sayyid al-Radhis Zeit hinein überliefert wurde. Auch Sunniten betrachten Zaid ibn Wahabi als

¹ Siehe: Hadsch Scheich Abdullah al-Mamaqani: „Tankih-ul-Maqal fi Ahwal al-Ridschal“ Nadschaf, 1352 H, Bd. III, S. 107

² Geboren 460 n.d.H. (1067 n.Chr.)

³ Einwohner Kufas im Irak

⁴ Zeit der Unwissenheit ist die vorislamische Zeit. Hier: Bevor Zaid ibn Wahab den Islam angenommen hatte.

⁵ Bezeichnung für die Zeit ab der Gründung des Islamischen Staates durch den Propheten (s.) bis zu seinem Ableben.

⁶ Leute, die erst nach dem Ableben des Propheten (s.) lebten, aber mindestens mit einem seiner Gefährten direkten Kontakt hatten.

vertrauenswürdig, und in den Sahih-Büchern¹ gibt es Überlieferungen von ihm.

Ibrahim ibn Hakam ibn Zuhair al-Fazari gehörte ebenfalls zu denen, welche die Predigten des Befehlshabers der Gläubigen (a.) niedergeschrieben haben. Sein Vater Hakam ibn Zuhair hatte die Qur'an-Interpretation [tafsir] von Ismail ibn Abdurrahman al-Suddi² überliefert. Obwohl er Schiit war, gibt es keine Qur'an-Interpretation [tafsir], die nicht einiges daraus übernommen hat. Auch in Sahih von Tirmidhi³ gibt es Überlieferungen von ihm. Hakam ibn Zuhair starb um 180 n.d.H. (796). Sein Sohn Ibrahim hatte ein Buch geschrieben, das die Predigten des Befehlshabers der Gläubigen (a.) enthielt.⁴

Auch Ismail ibn Mihran al-Sukuni hatte die Predigten gesammelt. Er hatte in der Zeit von Imam Dscha'far al-Sadiq (a.)⁵ und Imam Ali al-Ridha (a.)⁶ gelebt und mit ihnen war er geehrt worden. Er hatte eine Reihe von Büchern geschrieben. In der Zeit hatte er die Predigten Imam Alis (a.) aufgeschrieben, die Ali ibn Hassan ibn Fadhal von ihm überliefert hatte.

Asbagh ibn Nubata war einer der herausragenden Gefährten Imam Alis (a.), der auch die Zeit Imam Hassans (a.) erlebte. Er überlieferte den Regierungsauftrag Imam Alis (a.) an Malik al-Ashtar, als er ihn zum Gouverneur von Ägypten ernannte, und die Vermächtnisse von Muhammad al-Hanafiyya⁷. Die Briefe Imam Alis (a.) an die Ägypter, die mit Malik al-Ashtar geschickt wurden, wurden von dem prominenten Gefährten Imam Alis (a.) Sa'sa'a ibn Suhan überliefert, der mit Imam Ali (a.) in der Kamelschlacht⁸ gekämpft hatte.

¹ Damit sind die Sammlungen der Überlieferungen [hadith] gemeint, welche Sunniten als authentisch betrachten.

² Gestorben 127 n.d.H. (744 n.Chr.)

³ Ein sehr bekanntes sunnitische Überlieferungswerk

⁴ Siehe dazu: „Tankih“ I, S. 15, bezüglich Ismail ibn Abdurrahman ibn Abi Karima al-Suddi, siehe S. 137 im gleichen Band.

⁵ Der sechste Imam der Zwölf Imame, gestorben 148 n.d.H. (765 n.Chr.)

⁶ Der siebte Imam der Zwölf Imame, gestorben 202 n.d.H. (817 n.Chr.)

⁷ Ein Sohn Imam Alis (a.)

⁸ Die Schlacht erhielt ihren Namen dadurch, dass die Prophetenwitwe Aischa auf einem Kamel sitzend die gegen Imam Ali (a.) aufständischen Truppen mit anführte.

Auch Salih ibn Abu Hammad Abu al-Chair al-Radhi, der noch die Zeit von Imam Ali al-Naqi al-Hadi (a.)¹ erlebte, hatte ein Buch geschrieben, das die Predigten Imam Alis (a.) enthielt. Auch Abdul-Azim ibn Abdullah ibn Hassan ibn Zaid ibn Imam Hassan, der die Zeit des gleichen Imams erlebte, gehörte zu denen, welche die Predigten sammelten. Abgesehen davon waren noch Ibrahim ibn Muhammad ibn Said al-Thaqafi² aus der Familie von Sa'd, des Onkels von Muchtar ibn Abu Ubaida al-Thaqafi, Abdul Aziz ibn Yahya al-Dschaludi al-Basri³, der ca. zweihundert Bücher geschrieben hat und Hischam ibn Muhammad ibn Sa'ib⁴, dessen Vater die Zeit Imam Sadiqs (a.) erlebt hatte, unter denen, welche die Predigten gesammelt haben. Hischams Vater, der sowohl in den Büchern der Qur'an-Interpretation wie auch in den Überlieferungen vorkommt, hatte auch selber eine Reihe von Büchern über die Geschichte und Abstammung der Ahl-ul-Bait (a.) geschrieben. Abu Ahmad Muhammad ibn Chalid al-Barqi, der in der Zeit von Imam Ali al-Naqi (a.) lebte und „*Kitab al-Mahasin (Buch der Schönheiten)*“ geschrieben hatte, Muhammad ibn Isa ibn Abdullah ibn Sa'd al-Asch'ari, Muhammad ibn Ahmad al-Dschu'fi, der viele Bücher über die islamische Rechtswissenschaft [fiqh] geschrieben hatte, sie alle hatten Bücher geschrieben, welche die Predigten des Befehlshabers der Gläubigen (a.) enthielten. Davon abgesehen, hat der berühmte Historiker Abu al-Hassan Ali bin Muhammad al-Mada'ini⁵, der viele Werke verfasst hat, die nichts mit der Schia zu tun haben, die Predigten des Befehlshabers der Gläubigen (a.) und die Briefe, die dieser an seine Gouverneure geschrieben hatte, in einem Buch zusammengestellt⁶.

Zudem wird in den meisten Büchern über Geschichte, über die Sira⁷, Kriege und die Familie des Propheten berichtet und Imam Alis (a.) Feldzüge der Kamelschlacht sowie Siffin und Nahrawan⁸ erwähnt, und wenn dort von seinem Märtyrertod die Rede ist, wurden seine Worte zu diesem Anlass überliefert. Davon haben außerdem auch Ya'qubi, Tabari und an-

¹ Der zehnte der Zwölf Imame, gestorben 254 n.d.H. (868 n.Chr.)

² Gestorben 283 n.d.H. (896 n.Chr.)

³ Gestorben nach 330 n.d.H (844 n.Chr.)

⁴ Gestorben 260 n.d.H. (873/874 n.Chr.)

⁵ Gestorben 225 n.d.H. (839 n.Chr.)

⁶ Siehe dazu: Ibn al-Nadim: Al-Fihrist, Ägypten, Rahmaniyya, gedruckt 1248; S. 149

⁷ Lebenslauf des Propheten (s.)

⁸ Schauplätze dramatischer Schlachten, über die im Buch ausführlich berichtet wird

dere Geschichtsschreiber in ihren Büchern Zeugnis abgelegt. Mas'udi¹ besaß 480 Predigten von Imam Ali (a.). In „*al-Kafi (das Hinreichende)*“ von Muhammad ibn Ya'qub al-Kulaini und im Buch von Sulaim ibn Qais al-Halali, der die Zeit von Imam Ali (a.) erlebt und bis in die Zeit von Imam Muhammad al-Baqir² (a.) gelebt hatte, kommen auch die Worte Imam Alis (a.) vor.³

Wie zu erkennen, standen Sayyid al-Radhi zahlreiche Quellen zur Verfügung, die noch aus der Zeit vor ihm stammten, als er die Predigten, Briefe und Maximen zusammenstellte. Auch die zeitgenössischen Quellen waren mit diesen Quellen, die er gesammelt hatte, zu vergleichen. Sein Bruder Alam al-Huda besaß 80.000 Bücher in seiner Bibliothek. Das Sammelwerk „*Mudscham-ul-Buldan (Lexikon der Länder)*“ informiert uns darüber, dass diese Bibliothek auf der Welt einzigartig war und ihre gesamten Bücher von Gelehrten geschrieben worden waren.⁴ In der Schahpur-Bibliothek, die im Bagdader Stadtteil Karch für die Schia gegründet wurde, befand sich auch eine stattliche Anzahl von Büchern. Zweifellos gab es in dieser Bibliothek auch Bücher, welche die Predigten Imam Alis (a.) beinhalteten. Aber all diese Bücher fielen dem Brand von 447 n.d.H. (1055 n.Chr.) zum Opfer. Daher war Sayyid al-Radhis Dienst für die Muslime in dieser Hinsicht wahrhaftig sehr groß. Wenn er Nahdsch-ul-Balagha nicht zusammengestellt hätte, dann wären uns diese Predigten, Briefe und Maximen möglicherweise nicht überliefert worden.

Imam Ali (a.) wurden auch einige Predigten zugeschrieben, die nicht in Nahdsch-ul-Balagha vorhanden sind, darunter „*al-Lu'lu (die Perlen)*“, „*al-Iftichar (der Stolz)*“, die auch als „*Chutba al-Bayyan (Predigt der Erläuterungen)*“ bekannt ist, „*al-Wasila (das Mittel)*“, wie sie denn auch Ibn Schahaschub⁵ in seinem „*al-Manaqib (die Tugenden)*“ erwähnt. In unserem Zeitalter hatte Scheich Hadi aus der Familie von Kaschif al-Ghita⁶ die Predigten zusammengestellt und gedruckt, die sich nicht in

¹ Gestorben 346 n.d.H. (957 n.Chr.)

² Der fünfte Imam der Zwölf Imame, lebte 57-114 n.d.H. (677-733 n.Chr.)

³ Zu Sulaim siehe „*Tankih*“; II. S. 52-55; Ibn Nadim: „*Fihrist*“, S. 307-308. Zu Kulaini siehe „*Tankih*“; III, S. 201-202; „*Rayhana al-Adab*“ von Muhammad Ali Mudarris: Bd. III

⁴ Ägypten, 1323 H. II, Bayan al-Surain, S. 343.

⁵ Gestorben 588 n.d.H. (1192 n.Chr.)

⁶ Einer der bekanntesten schiitischen Gelehrten des 20. Jh. aus dem Libanon

Nahdsch-ul-Balagha befinden¹. Zweifellos gibt es noch andere Predigten und Briefe Imam Alis (a.) außer denen, die in Nahdsch-ul-Balagha gesammelt wurden, wie sich ja auch in „*Ghurar al-Hikam (Edles der Weisheiten)*“ von Amidi Tausende von Imam Alis (a.) kurzen Reden und Maximen befinden. Allerdings sind an manchen Predigten wie etwa „*Chutba al-Bayyan (Predigt der Erläuterungen)*“ berechnete Zweifel aufgetreten, dass sie von Imam Ali (a.) stammen, da es dort Worte gibt, die den Glauben derer nähren, die sich in Übertreibung flüchten.²

Ibn Abu'l Hadid Abdulhamid³, der einen weitreichenden Kommentar zu Nahdsch-ul-Balagha geschrieben und in dieser Form ein sehr wertvolles geschichtliches Werk hervorgebracht hat, sagte, dass es an der Authentizität der in Nahdsch-ul-Balagha befindlichen Reden kaum Zweifel geben kann, über die ein bestätigter Konsens [tawatur] besteht. Da die anderen Reden den gleichen Stil und die gleiche Methode aufweisen, sagte er, dass sie mit Sicherheit von Imam Ali (a.) stammten und dass diejenigen, die mit Literatur vertraut sind und deren stilistische Besonderheiten kennen, wie Dichter, Prediger, Schriftsteller, die Gedichte, Predigten und Schriften unterschiedlicher Autoren leicht erkennen und auseinander halten können. Ibn Abu'l Hadid wird in den Erläuterungen zu der vorliegenden Übersetzung oft zitiert.

Ibn Chaschab, der in seiner Zeit ein einzigartiges Wissen über Grammatik, Sprache, Dichtkunst, Qur'an-Auslegung [tafsir], Überlieferung [hadith], Rechtswissenschaft [fiqh], Abstammungslehre und Lesekunst besaß und zudem noch Wissen über Mathematik, Technik und Weisheit, sagte über die Zweifel, die man äußerte, dass Nahdsch-ul-Balagha und die Predigten und Ansprachen von Sayyid al-Radhi selbst stammen könnten statt von Imam Ali (a.): „*Wie könnte Sayyid al-Radhi oder irgendjemand anderer diese Fähigkeit haben? Wir haben Sayyid al-Radhis religiöses Regelwerk [risala] gesehen und wir kennen den Prosa-Stil seiner Worte.*“ Ibn Abu'l Hadid überliefert von seinem Lehrer Musaddid ibn Schabib, dass Ibn Chaschab die berühmte Predigt „*al-Schischiyya*“, welche die

¹ Siehe Aga Bozorg-i-Tehrani Muhammad Muhsins „Az-Zaria ila Tasanif al-Schia“, VII, Teheran, 329 persische Zeitrechnung, S. 187-193.

² Im Detail siehe Band VII. von „al-Zaria“.

³ Gestorben 655 n.d.H. (1275 n.Chr.)

dritte Predigt in dem vorliegenden Buch ist, schon in Büchern gesehen hat, die zweihundert Jahre vor Sayyid al-Radhis Geburt geschrieben worden waren.¹

Wenn einige Leute, ohne irgendeinen Beweis zu haben, behauptet haben, dass diese Worte später erfunden wurden, und sogar, dass es unmöglich sei, dass so viele Predigten auswendig gelernt und niedergeschrieben wurden und nahezu vierhundert Jahre später zu Sayyid al-Radhi gelangt sind, dann taten sie das nur deshalb, weil sie die Besonderheiten der damaligen Araber nicht kannten. Die arabischen Historiker haben die Predigten von Leuten wie etwa Hadschadsch, Sahban oder Wa'íl aus vorislamischer Zeit sowie die der Kalifen und Befehlshaber aus der Zeit des Islams wie Chalid ibn Abdullah, Mutasim oder Ziyad überliefert, so dass sie in den Geschichtsbüchern vorhanden sind. Die Gedichte der Dichter aus vorislamischer Zeit sind seitens der Überlieferer bewahrt und auswendig gelernt und durch ihre Überlieferungen festgelegt worden. Das Bewahren im Gedächtnis war für die Völker, die nicht lesen und schreiben konnten, von großer Bedeutung. Außerdem waren die Araber sehr große Liebhaber von Redekunst und Rhetorik. Es ist eine Tradition bei den Arabern, Reden und Gedichte, die für Redekunst und Rhetorik beispielhaft waren, auswendig zu lernen. Selbst der berühmte Schreiber Abdulhamid, der mit dem letzten Umayyaden-Kalifen Marwan getötet wurde, sagte auf die Frage, wie er in seinen Schriften diese Rhetorik erreicht hatte, dass er von Alis (a.) Predigten siebenzig auswendig gelernt und mit ihnen diesen Grad der Rhetorik erreicht habe.

Es wurde bereits dargelegt, dass die Predigten vieler Leute auswendig gelernt und nieder geschrieben wurden, deren Redekunst und Rhetorik mit der des Befehlshabers der Gläubigen (a.) nicht vergleichbar war. Und es ist nicht möglich, dass insbesondere die Predigten einer Persönlichkeit, die so eine herausragende Stellung im Islam hat, nicht auswendig gelernt, überliefert und niedergeschrieben worden sein sollen. Und es gab in der Zeitspanne vor der Zeit Sayyid al-Radhis zahlreiche Menschen, die Imam Alis (a.) Predigten, Briefe und Aussprüche registriert haben. Es gab auch Leute, die sagten, dass in den Predigten von Nahdsch-ul-Balagha Worte wie „*azal (ewig)*“ „*azaliyyah (Ewigkeit)*“ oder „*ma'lul*

¹ „Rayhana al-Adab“: Band V, Seite 216-218

(krank, schwach)“ existieren, die in jener Zeit nicht verwendet wurden und daher einem philosophischen Gedanken entsprungen seien, und dass das Vorhandensein dieser Worte darauf hindeute, dass diese Predigten nicht von Imam Ali (a.) stammen würden oder zumindest den Predigten etwas hinzugefügt worden sei. Indessen ist laut den Verfassern von Werken wie „*Sihah (die Wahren)*“, „*Asas-ul-Lughah (Grundlagen der Sprachen)*“ oder „*Lisan al-Arab (die Sprache der Araber)*“ und anderen von beispielsweise das arabische Wort „*azal*“ vom Begriff „*lam yazal*“ abgeleitet worden und mit der Zeit sagte man nicht mehr „*lam*“, stattdessen wurde „*azal*“ gebraucht. Was die späteren philosophischen Fachausdrücke angeht: Das Wissen Imam Alis (a.) stammte von der „Krone der Schöpfung“ dem Propheten Muhammad (s.), und Imam Ali (a.) war das Tor zu jenem Wissen. Der Prophet (s.) ist durch Allahs Befehl von dem „*an Macht Mächtigen [schadid-ul-quwa]*“, also von Allah Selbst gelehrt worden¹. In dieser Hinsicht ist er zum Kern sowohl der Einheit Allahs [tauhid] als auch der Schöpfung vorgedrungen, er war der Erzieher der Welt [murabbi al-alam], die Krone der Schöpfung, er war es, der Ursachen und Wirkungen analysierte und erklärte. Maulana Dschalaladdin Rumi² drückte es folgendermaßen aus:

*„Der Weg derer, die nach Intuition gehen, ist aus Holz;
und wenn Holz der Weg ist, dann ist es ein Holzweg“*

Basierte Wissen jedoch nicht auf Intuition, sondern auf Gewissheit [yaqin], dann drückt es Rumi folgendermaßen aus:

*„Lerne von Ali die Läuterung [ichlas] und Werke,
wisse, dass der Löwe der Wahrheit rein von List und Täuschung ist.
Denn du bist das Tor zur Stadt des Wissens, oh Ali,
Denn du bist das Strahlen der Sonne der Langmut,
Oh Tor der Barmherzigkeit,
bleibe offen bis in alle Ewigkeit, zu unserer Audienz
Dessen, Dem keiner gleicht.
Hinsichtlich Mut bist du der Löwe Gottes,
Hinsichtlich deiner Tapferkeit, wer weiß schon, wer du bist?“*

¹ Vgl. Heiliger Qur'an: 53:5

² Großer islamischer Mystiker 1207-1273 n.Chr., begraben in der Stadt Konya (Türkei)

Aus diesem Blickwinkel brauchten die Philosophen ihn, nicht er brauchte die Philosophen.

Allerdings ist auch Folgendes anzumerken: Es kann sein, dass in einigen späteren Ausgaben von Nahdsch-ul-Balagha die Predigten gekürzt worden sind. Es ist möglich, dass, wenn jemand abschreibt, er nach seiner eigenen Lust und Laune, wenn er es für nötig hält, einige Sätze nicht schreibt, daher begegnen wir in einigen Ausgaben eines so alten Buches immer Auslassungen und Hinzufügungen. Derartige Sätze haben aber nichts mit Sayyid al-Radhi zu tun, sondern mit späteren Abschriften. So sind beispielsweise die Randbemerkungen in der Druckausgabe von „*Schaqaq-i-Nu'maniyya*“ von der Istanbuler Universität, die sich zwischen dem türkischen Text befinden, im Vergleich zum Haupttext ziemlich fehlerhaft. Es kann auch sein, dass sowohl die, welche die Worte auswendig gelernt haben als auch die Schreiber manche Worte verändert haben, nicht in der Bedeutung, aber dass sie diese durch zeitgemäßere Worte ersetzt haben. Selbst die Überlieferer von Überlieferungen [hadith] des Propheten Muhammad (s.) sagen: „*Der Prophet hat dies gesagt, oder in Worten ähnlich diesem*“. Von den Gefährten [sahaba] des Propheten (s.) und von anderen, die dazu berechtigt waren Überlieferungen aufzuschreiben, wurden Aussagen herausgebracht, in denen eine Überlieferung mit gleicher Bedeutung und gleichem Thema mit unterschiedlichen Worten vorkam. Sayyid al-Radhi erläutert diesen Aspekt in seinem eigenen Vorwort weitergehend. Im Heiligen Qur'an hingegen gibt es diese Unterschiede nicht, abgesehen von Besonderheiten in der Lesart. Und bei allen Muslimen ist der Heilige Qur'an das Buch Allahs, in dem kein Wort verändert, weggelassen oder hinzugefügt wurde.

Ein Teil der Predigten, Vermächtnisse und kurzen Ansprachen in Nahdsch-ul-Balagha wurden in vielen späteren Werken gesondert erläutert und interpretiert. Zu der „*Chutba al-Schiqschiqiyya*“ gibt es bereits in der Frühzeit allein ins Persische sechzehn Übersetzungen und Kommentare.¹ Imam Alis (a.) Vermächtnis an Imam Hassan (a.) wurden mit ihren Originalen und zwei anderen Vermächtnissen auf Persisch im Jahre 1329

¹ „Al-Zaria ila Tasnif al-Schia“ IV, Teheran, 1320-1322, S. 99-100, 384, VII, 13292, S. 203-204; XII; Nadschaf, 1378 H., S. 214-215; XIV, Nadschaf, 1381 / 1961; S. 117-118, 130, 141-142.“ Übersetzung und unsere Erklärung“, VII.

in Istanbul, wiederum auf Persisch mit dem Namen „*Hadiyat-ul-Umam*“ 1381 in Nadschaf gedruckt. Zu diesem Vermächtnis gibt es abgesehen von mehreren Übersetzungen sechs Erläuterungen. Abu Dscha'far Muhammad ibn Ya'qub al-Kulaini hat dieses Vermächtnis auch überliefert. Und der Regierungsauftrag, den Imam Ali (a.) an Malik al-Ashtar geschrieben hatte, wurde gleich unter mehreren sehr unterschiedlichen Namen herausgebracht¹.

Zu seiner Predigt, die unter dem Namen „*Chutba al-Hammam*“² bekannt ist und von Gottesehrfurcht und den Gottesehrfürchtigen handelt, gibt es mindestens fünfzehn Erläuterungen. Auch die „*Chutaba Kaasia*“³, „*Chutba Istischka*“⁴, die Predigt über die Erkenntnis Allahs vor der Religion, seine Ansprache beim Begräbnis der gesegneten Fatima (a.) und einige weitere Predigten sind alle einzeln erklärt worden. Einigen dieser Erläuterungen wurden auch Extra-Namen gegeben. Die Zahl der Erläuterungen des gesamten oder des gekürzten Nahdsch-ul-Balagha einschließlich Erklärung der Worte oder auch in Form von öffentlichen Aushängen beträgt aus der frühen Zeit nach dem Erscheinen mehr als siebzig. Davon abgesehen, gibt es drei Erläuterungen in Gedichtform, siebenunddreißig in Prosaform, vierzig auf Persisch, fünf auf Urdu und eine auf Gudschrati. Zudem hatte der bekannte Dschahiz⁵ die Maximen und kurzen Aussprüche des Befehlshabers der Gläubigen (a.) unter dem Namen „*Mi'a Kalima*“ (Hundert Aussprüche) zusammengefasst. Es wurde von einem Dichter namens Adil aus der Safawiden-Zeit sowie von Muhammad ibn Abu Talib-i-Esterabadi, der in der gleichen Zeitspanne lebte, ins Persische übersetzt. Abu Ali al-Tabrassi bzw. Ali ibn Sayyid Fadhlullah al-Rawandi⁶ hat die „*Hundert Sprüche*“ in Kapitel nach alphabetischer Reihenfolge einge-

¹ Die Namen, unter denen der „Regierungsauftrag an Malik al-Ashtar“ herausgebracht wurde, sind u.a.: „Adab al-Muluk“, „Tuhfat al-Muluk“, „Tuhfat al-Sulaimani“, „Dustur al-Hikma“, „Unwan al-Riyasa“, „al-Raai wa al-Raiyya“, „Scharh al-Ahd“, „Nasayih al-Muluk“, „Nazm al-Ahd“, „Hidayat al-Husam fi Adscha'ib al-Hidaya wal-Hukkam“, „Tuhfat al-Wali“, „Tardschuma al-Ahd“, „Scharh-i-Ahd-Nameh“, „Asas al-Siyasa fi Ta'sus al-Riyasa“, „Dirasat al-Nahdsch“, „Rumuz al-Amara“.

² Predigt an den Gefährten Imam Alis (a.) mit dem Namen al-Hammam

³ Die 192. Predigt, in der deutschen Übersetzung in Band 2. Die Predigt heißt sinngemäß „Die Demütigende“, womit gemeint ist, dass die Überheblichen gedemütigt werden.

⁴ Predigten mit Regengebeten

⁵ Gestorben 225 n.d.H. (869 n.Chr.)

⁶ Gestorben 573 n.d.H. (1178 n.Chr.)

teilt und sie „*Nasr al-Leali*“ genannt. Dieses Buch wurde 1312 n.d.H. gedruckt. Scheich Abdul-Salam Ahmad, der im 14. Jahrhundert nach der Auswanderung lebte, hatte in seinem „*Marak al-Nadschaba fi Qawa'id al-Kitaba*“ Sprüche aus „*Nasr al-Leali*“ verwendet.

Die Predigten und Ansprachen, die Sayyid al-Radhi zusammengestellt hatte, sind an die 233. Teils kamen sie aus verschiedenen Überlieferungen, teils aus Imam Alis (a.) Worten, nachdem er ein Bittgebet, einen Vers aus dem Heiligen Qur'an oder eine Sure¹ gelesen hatte, aus dem Gebet um Regen, und als er die geehrten Gefährten zu guter Moral, Gottesdienst und Gehorsam aufrief, oder aus seinen Worten, mit denen er die in der Schöpfung enthaltene Weisheit und Kraft erklärte. Und das meiste ergänzt einander. Was in einer Predigt erwähnt wird, wird in einer anderen auf eine andere Art und Weise wiederholt.

Auch ins Deutsche haben viele Teile des großen Werkes ihren Weg gefunden. Kleinere Teile wurden bereits sehr früh, größere Teile, wie z.B. die oben erwähnten „*Hundert Aussprüche*“ in den letzten 30 Jahren ins Deutsche übertragen. Den „*Regierungsauftrag Imam Alis an Malik al-Ashtar*“ hatte die Botschaft der Islamischen Republik Iran kurz nach der Islamischen Revolution 1979 im Deutschen veröffentlicht. Auch größere Passagen wurden unter eingeweihten Kreisen verteilt, aber sie waren hinsichtlich Übersetzungsqualität nicht hinreichend, da sie zumeist nicht aus dem arabischen Original, sondern aus Übersetzungen (meist aus dem Englischen) ins Deutsche übertragen wurden, worunter die Qualität litt.

Die vorliegende Übersetzung ist nach Kenntnis der Übersetzerin und der Herausgeber die erste vollständige Übersetzung dieses überragenden Werks in die deutsche Sprache und wurde direkt aus dem Arabischen übertragen. Mit zahlreichen Fußnoten und Hinzufügungen in Klammern wird versucht, auch dem im Islam weniger kundigen Leser den Zugang zu dem Text zu ermöglichen. Am Ende einzelner Predigten und Abschnitte erfolgen zudem weitere Erläuterungen, die als solche gekennzeichnet sind und im arabischen Originaltext nicht existieren! Ein Großteil jener Erläuterungen stammt aus einer ausführlich erläuterten englischen Überset-

¹ Der Heilige Qur'an ist in 114 Suren (Kapitel) eingeteilt

zung¹. Weitere Erläuterungen wurden für den deutschsprachigen Leser hinzugefügt. In eckigen Klammern werden zudem an geeigneten Stellen arabische Begriffe in deutscher Umschrift hinzugefügt, um mögliche Missverständnisse der Übersetzung zu vermindern.

An der Arbeit haben viele helfende Hände mitgearbeitet, die sich alle in Dankbarkeit der Widmung des Buches anschließen. Gott vergebe, wenn es nicht gelungen ist, die Redekunst Imam Alis (a.) aus dem Arabischen hinreichend eloquent ins Deutsche zu übertragen, da mehr auf Sinn und Inhalt geachtet wurde, und Gott vergebe auch alle anderen Unzulänglichkeiten dieser Arbeit, denn Er ist der Gnadenreiche.

Möge diese Arbeit ein Beitrag zur Weiterentwicklung des Verständnisses für den Islam im deutschsprachigen Raum sein und mögen auch die verehrten Leser Unzulänglichkeiten und Schwächen verzeihen.

Alle Lobpreisung gebührt Allah, Der uns Seine Gnade gewährt hat, diese Übersetzung vorlegen zu dürfen, und wir senden unendliche Grüße und Segenswünsche dem Gesandten der Wahrheit (s.) und seiner gesegneten und reinen Ahl-ul-Bait² (a.).

Fatima Özoguz

Diejenigen, die beim Lesen des Textes auf Fehler stoßen, werden höflichst gebeten, diese den Herausgebern zu melden, damit sie in späteren Ausgaben korrigiert werden können.

¹ Imam Ali, Nahjul-Balagha, Sermons, Letters and Sayings, Arabic & English, selected and compiled by Sayyid Abu'l Hasan Muhammad ibn al-Husayn ar-Radi al-Musawi, Ansarian Publications, Qum, 17.5.1971

² Die 14 Reinen: Prophet Muhammad (s.), Fatima (a.) und die 12 Imame

Vorwort des Autors

Vorwort von Allamah al-Scharif al-Radhi, der Nahdsch-ul-Balagha zusammengestellt hat.

Im Namen Allahs, Des Gnädigen, Des Barmherzigen

Aller Preis ist Allahs, Der die Lobpreisung zum Preis für Seine Wohltaten gemacht hat, zu einer Zufluchtstätte vor Seiner Heimsuchung, zu einem Weg zu Seinen Paradiesgärten und zu Mitteln zur Vervielfachung des Guten, die Er uns zuteil werden lässt. Segen sei auf dem Gesandten, dem Propheten der Barmherzigkeit, dem Imam der Imame, der Leuchte für die Ummah¹, dem Auserwählten vom Ursprung der Ehre und der Familie andauernden Herrlichkeit, der Einpflanzung des fest verwurzelten Ruhmes, dem Zweig der Erhabenheit voller Früchte und Blätter. (Segen sei) auf seiner Ahl-ul-Bait, den Leuchten in der Dunkelheit, dem Schutz der Gemeinschaften, den deutlichen Leuchttürmen der Religion, dem überwiegenden Maß der Tugend. Möge Allah sie alle segnen, und die Segnung sei für ihre Tugenden, Lohn für ihre Taten und Entsprechung für die Reinheit ihrer Abstammung, solange die Morgendämmerung erstrahlt und die Sterne auf- und untergehen.

Als ich noch in meiner frühesten Jugend war, begann ich, über die besonderen Eigenschaften der Imame (a.) ein Buch zu verfassen, das ihre Vorzüge in den Überlieferungen über sie und die edelsten ihrer Worte beinhalten sollte. Was mich dazu veranlasste, habe ich am Anfang des Buches erwähnt. Ich begann zu schreiben und endete mit den speziellen Eigenschaften, die den Befehlshaber der Gläubigen (a.) auszeichneten. Doch die Beschränkungen der Zeit und die Hindernisse der Tage hinderten mich daran, das Buch fertig zu stellen. Ich teilte das Buch in mehrere Kapitel und Abschnitte ein, und der letzte Abschnitt beinhaltete das, was an seinen² (a.) hervorragenden Eigenschaften in kurzen Aussprüchen überliefert wurde sowie an Ermahnungen, Weisheiten, Sprichwörtern und Regeln, aber nicht die langen Predigten und ausgedehnten Abhandlungen.

¹ Islamische Gemeinschaft

² Imam Alis (a.)

Einer Reihe Freunde gefiel das, was der vorangegangene Abschnitt an Erwähnungen (Imam Alis, a.) enthielt, und sie bewunderten den einzigartigen und reinen Stil. Sie baten mich darum, ein Buch zu verfassen, welches ausgewählte Worte unseres Fürsten, des Befehlshabers der Gläubigen (a.), zum Inhalt hat. Es sollte alle Gebiete seines Wissens abdecken, die in verschiedene Zweige unterteilt sind wie Predigten, Lektionen, Ermahnungen, Ethik usw. Sie wussten, was es an Wundern von Rhetorik und Redekunst umfassen würde sowie an Juwelen des Arabischen, durchdringende Aussagen über Religion, die es weder in irgendeiner anderen Abhandlung noch in irgendeinem anderen Buch zusammengefasst gibt. Da der Befehlshaber der Gläubigen (a.) (durch Allahs Gnade) Quelle und Ursprung der Redekunst war, kamen die verborgenen Schätze der Eloquenz (Redekunst) und Rhetorik durch ihn ans Licht, und jeder Redner folgte seinen Spuren, und jeder redegewandte Mahner nahm sich an seinen Worten ein Beispiel. Dennoch erreichte ihn niemand, und alle blieben hinter ihm zurück, denn er war der Abglanz des göttlichen Wissens, und von ihm ging der Duft des Wortes des Propheten (s.) aus. Daher entsprach ich ihrem Wunsch, dieses (Werk) zu beginnen, da ich ahnte, dass es von großem Nutzen sein könnte, um (mir) einen guten Ruf und einen Schatz von (göttlichem) Lohn zu bescheren.

Ich beabsichtigte damit, den großen Wert des Befehlshabers der Gläubigen (a.) zum Ausdruck zu bringen in dieser vortrefflichen Eigenschaft (der Rhetorik), zusätzlich zu den vielen Vorzügen und unzähligen Tugenden, und um zu zeigen, dass er den höchsten Gipfel dieses Zieles erreicht hatte und unter allen (ihm)Vorangegangenen, von denen hier und da etwas überliefert ist und die vereinzelt und unregelmäßig auftauchten, einzigartig war. Seine Worte (dagegen) waren das Meer, das nicht übertroffen werden kann und an Wert unvergleichlich ist. Ich bin geehrt, dass ich meine Abstammung bis zu ihm zurückverfolgen kann und rezitiere mit Freuden den Ausspruch von Al-Farazdaq¹:

„Jene sind meine Vorväter. Oh Dscharir, wenn es solche gibt, die ihnen gleich sind, dann zeige sie mir, wenn wir zusammen kommen.“

¹ Al-Farazdaq hieß eigentlich Hammam ibn Ghalib Abu Firas und war ein bekannter arabischer Dichter (641-732 n.Chr.). Die Aussage reimt sich im Arabischen.

Aus meiner Sicht lassen sich seine (Imam Alis, a.) Aussagen in drei Kategorien einteilen: Erstens Predigten und Anordnungen, zweitens Schriften und Briefe und drittens Rechtsurteile und Ermahnungen. Ich habe mich entschlossen, mit (der Hoffnung auf) den Erfolg von Allah, Dem Erhabenen, die schönsten der Predigten auszuwählen, dann die schönsten seiner Schriften, schließlich die schönsten der Rechtsurteile und (seine Aussagen über) Ethik, und für jede einzelne Kategorie davon habe ich ein eigenes Kapitel eingerichtet.

Ich habe darin leere Blätter gelassen, um die Voraussetzung für eine Korrektur zu schaffen, dass wenn etwas vielleicht erst ausgelassen wurde und mir dann später in die Hände kommt, ich es dann einfügen kann. Damit, wenn irgendeine seiner (Imam Alis, a.) Aussagen außerhalb des Themas ist, eine Antwort auf eine Frage, oder sie irgendein anderes Ziel hat, das nicht dorthin passt, wo ich es erwähnt und eingeordnet habe, es in die geeigneten Kapitel eingeordnet werden kann, das seinem Sinn angemessen ist. Möglicherweise gibt es unter den Abschnitten und schönen Aussprüchen einige, die keine durchgehende Reihenfolge und Ordnung aufweisen, weil ich nur die Hervorstechendsten und Glanzvollsten aufgeführt habe, da ich sie auch nicht zu ordnen beabsichtigt habe.

Das Wunderbare des Befehlshabers der Gläubigen (a.) ist das, was ihn auszeichnet und an dem kein (anderer) Anteil hat, es sind seine Worte über Enthaltbarkeit und Ermahnung, Erinnerung und Beschränkung (in weltlichen Dingen). Wenn man dabei betrachtet und bedenkt, dass die Worte von jemanden stammten, der so große Macht besaß, Befehle erteilte und Kontrolle über seine Untergebenen hatte, dann kann einen kein Zweifel überkommen, dass ihm nichts anderes als Mäßigung (den Weg zum) Glück bedeutete und er sich nur mit Gottesdienst beschäftigte. Er hatte sich in einen Winkel seines Hauses oder in ein Tal zurückgezogen, in dem er nichts außer seiner Stimme hörte und niemanden außer sich selber sah. Man würde kaum glauben, dass das die Worte von jemandem sind, der sich mit gezogenem Schwert in die Schlacht stürzte und Häupter schlug, auf die (gegnerischen) Vorkämpfer traf und mit von (ihrem) Blut und ihrem Herzblut¹ tropfenden (Schwert) zurückkehrte. Trotz all dem war er der Enthaltbarste aller Asketen und der Rechtschaffenste der

¹ Wahrscheinlich ist damit gemeint, dass er die stolzen Gegner gedemütigt hatte

Rechtschaffenen [abdal¹]. Dies gehört zu seinen wunderbaren Tugenden und hervorragenden Charaktereigenschaften, mit denen er gegensätzliche Eigenschaften in sich vereinigte und unterschiedliche (Eigenschaften) miteinander in Einklang brachte. Ich erwähne das oft gegenüber meinen (Glaubens-)Brüdern und rufe damit ihr Erstaunen hervor. Dies ist etwas, aus dem man Lehren ziehen und darüber nachdenken kann.

Möglicherweise gibt es einige Wiederholungen innerhalb dieser Auswahl in Wortwahl und Bedeutung, und die Erklärung dafür ist, dass die Überlieferungen in vielen verschiedenen Formen vorkamen: Vielleicht kommt es vor, dass ein bestimmtes Wort in einer Überlieferung in einer bestimmten Form überliefert wurde, und danach in einer anderen Überlieferung wieder auftauchte, in einem anderen Thema als dem vorherigen, manchmal unter bestimmten Hinzufügungen oder einer Wortwahl schöneren Ausdrucks. So ein Fall machte die Wiederholung erforderlich, um die Auswahl deutlich zu machen und im eifrigen Bemühen um (Bewahrung) der schönen Worte (Imam Alis, a.). Eventuell erschien eine bestimmte Äußerung früher, wurde dann aber aufgrund von Vergesslichkeit wiederholt, nicht absichtlich.

Trotz alledem behaupte ich nicht, dass ich alle Aussprüche des Befehlshabers der Gläubigen (a.) von allen Quellen gesammelt habe und dass sich mir jegliche Unregelmäßigkeit entzieht. Ich halte es nicht für fern anzunehmen, dass meine Unzulänglichkeiten dem Richtigen überwiegen, und dass das, was mir entgangen ist, möglicherweise mehr ist als das, was ich erfassen konnte. Mir obliegt allein die Anstrengung und die breite Verkündigung. Es liegt bei Allah, Dem Erhabenen, den Weg zu zeigen und zu den Beweisen zu leiten, wenn Allah will.

Ich erachtete den Namen „Nahdsch-ul-Balagha“ (Pfad der Eloquenz) für dieses Buch als angemessen, da es dem Leser darin dessen Türen öffnet und den Sucher näher dazu bringt. Sowohl der Student als auch der Lehrer finden ihre Bedürfnisse darin (erfüllt), und sowohl der Rhetoriker als auch der Asket finden darin den Gegenstand ihres Wunsches (erfüllt).

¹ Rechtschaffene, die es immer auf der Erde geben wird. Wenn einer von ihnen stirbt, setzt Allah einen anderen an seine Stelle (von arab.: „badala“, was „Ersetzen“ bedeutet).

In diesem (Buch) finden sich wunderbare Ansprachen über die Einheit Gottes [tauhid] und Gerechtigkeit, Sein Freisein von (jeglicher) Ähnlichkeit mit der Schöpfung, die jeden Durst stillen, die Heilung für jede Krankheit sind und jeden Zweifel beseitigen.

Ich ersuche Allah, Den Erhabenen, um Erfolg und Schutz, und ich bitte Ihn um Korrektheit und Hilfe. Ich suche Zuflucht bei Ihm vor den Fehlern des Innersten¹, vor den Fehlern der Zunge, und vor dem Fehlgehen im Sprechen und vor dem Fehlgehen des Fußes². Er genügt mir, und welch vortrefflicher Beschützer ist Er.

¹ Seele bzw. spirituelles Herz

² D.h., Abweichen vom rechten Weg

Die Predigten Imam Alis (a.)

1. Predigt – Über den Beginn der Schöpfung

Über den Beginn der Schöpfung der Himmel und der Erde, die Erschaffung Adams, und er erwähnte darin (auch) die Pilgerfahrt [hadsch].

(Die Predigt) enthält (Worte über) die Lobpreisung Allahs [hamd], die Erschaffung der Welt, die Erschaffung der Engel, die Erwählung der Propheten, den Qur'an und die Urteile der Schari'a¹.

Die Lobpreisung Allahs [hamd]

Aller Preis gebührt Allah, Den die Sprechenden nicht in dem Maße lobpreisen können, das Ihm zusteht, Dessen Gaben die Rechnenden nicht aufzählen können, Dem die sich (auf Seinem Wege) Anstrendenden nicht gerecht werden können. (Er ist) Derjenige, Der durch die hohen Bestrebungen nicht erreicht werden kann, den tiefschürfende Intellekte nicht erlangen können, Der, Dessen Eigenschaften keine Grenzen gesetzt sind, Dessen Charakter nicht existiert (so dass er beschrieben werden könnte). Der, Der nicht zeitlich begrenzt ist, Der die Schöpfung hervorbrachte durch Seine Allmacht, die Winde durch Seine Gnade verstreute und die taumelnde Erde mit Felsen gestützt hat.

Das Wichtigste in der Religion ist die Erkenntnis [ma'rifa] über Ihn, und die Vervollständigung der Erkenntnis Seiner besteht darin, Ihn zu bestätigen, die Vervollständigung der Bestätigung Seiner besteht in der (Bestätigung der) Einheit [tauhid] Seiner, die Vervollständigung (des Verständnisses) Seiner Einheit liegt in der Aufrichtigkeit Ihm gegenüber. Die Vervollkommnung der Aufrichtigkeit Ihm gegenüber liegt darin, Ihm keine Eigenschaften zuzuschreiben, denn jede Eigenschaft zeugt davon, dass sie nicht der Beschriebene ist, und alles Beschriebene zeugt davon, dass es anders als die Eigenschaft ist. Denn wer Allah, Den Erhabenen, beschrieben hat, hat Ihn bereits (mit dieser Eigenschaft) verbunden, und wer Ihn (damit) verbunden hat, betrachtet Ihn als Zwei, wer Ihn als Zwei ansieht, hat Ihn geteilt, und wer Ihn geteilt hat, kennt Ihn nicht, und wer Ihn nicht

¹ Islamisches Rechtssystem

kennt, hat auf Ihn gezeigt. Wer auf Ihn gezeigt hat, hat Ihn begrenzt, und wer Ihn begrenzt hat, hat Ihn gezählt. Wer gesagt hat, worin Er (enthalten) ist, behauptet, dass Er (in irgendetwas) enthalten ist, und wer sagt, wovon Er gehalten wird, hat jenes von Ihm frei gemacht. Er existiert [ka´in], doch ohne irgendetwas, was Ihn in die Existenz gebracht hat, (und) Er existiert, doch nicht aus der Nicht-Existenz heraus. Er ist mit allen Dingen, doch nicht (mit ihnen) verbunden, und Er ist anders als alle Dinge, doch ohne (von ihnen) getrennt zu sein.

Er handelt, doch nicht im Sinne von Bewegung und Werkzeugen, Er ist Sehend, selbst wenn es nichts (von Ihm) gibt, was von Seinen Geschöpfen gesehen wird. Er ist Der Einzige, so dass es niemanden gibt, mit dem Er Gesellschaft hält und keinen, aufgrund dessen Verlustes Er sich einsam fühlt.

Die Erschaffung der (gesamten) Welt

Er hat die Geschöpfe als wunderbare Schöpfung erschaffen, und Er begann sie von Beginn an, ohne Erwägung von Nachdenken, ohne Erfahrung, von der Er profitierte, ohne eine Bewegung zu initiieren, und ohne irgendeine Inspiration der Seele zu erfahren.

Er wies den Dingen ihre Zeiten zu, setzte ihre Variationen zusammen, gab ihnen ihre natürlichen Veranlagungen ein, bestimmte ihre Gestalt, die Er vor ihrer Erschaffung kannte, unter völliger Kenntnis ihres Umfangs und ihrer Grenzen, mit dem Wissen um ihre Zusammenhänge und Komplexität. Dann erschuf Er – Erhaben ist Er – die Aufschließung der Atmosphäre, erschloss die Weiten und die Wege der Luft. Er ließ Wasser in sie hineinfließen, dessen Strömungen aufeinanderprallen und seine Wellen sich aufeinander türmen. Er lud es auf den stürmischen Wind und zerschmetternden Orkan, befahl ihnen, es zurückzubringen, gab ihm (dem Wind) Kontrolle über die Stärke und setzte ihm seine Grenzen fest. Der Wind weht scharf unter ihm, und das Wasser fließt in wilder Strömung unter ihm. Dann erschuf Er – Erhaben ist Er – einen Wind und machte sein Wehen steril¹, festigte seine Position, intensivierte seine Bewegung

¹ Manche interpretieren hier, dass der Urwind keine befruchtenden Eigenschaften für Pflanzen gehabt haben soll.

und ließ ihn sich weit verbreiten. Er befahl ihm, das schwellende Wasser hochzupeitschen und die Wellen der Meere aufzuwirbeln. Er schüttelte sie (die Meere) wie Milch, die zu Butter in einem Milchschlauch verarbeitet wird und wehte dieses (Wasser) mit heftigen Stürmen ins Weltall, warf dabei sein Vorderstes nach hinten und das ruhige (Wasser) ins Hin- und Herwogende, bis die Fluten answollen und ihre Oberfläche voller Schaum war. Er erhob ihn (den Schaum) in die offenen Lüfte und ins weite Firmament und bildete daraus sieben Himmel. Den untersten davon formte Er als eine feststehende Welle, und den höchsten als eine geschützte Decke und ein erhobenes Dach ohne Säulen, die es stützen, und ohne Holzpfähle, die es festhalten. Darauf schmückte Er ihn mit den Sternen und Leuchten von durchdringender Helligkeit. Er ließ unter ihnen eine Kerze als Wegweiser kreisen und einen leuchtenden Mond in einer kreisenden Umlaufbahn mit beweglicher Decke und einer rotierenden Inschrift.

Die Erschaffung der Engel

Dann riss Er auf, was sich zwischen den hohen Himmeln befindet und füllte es mit allen Rängen von Engeln, unter ihnen sind welche, die sich niederwerfen und nicht die Verbeugung [rukuʿ] ausführen, und andere sind in der Verbeugung und stehen nicht (daraus) auf. (Andere) stehen aufgereiht und verlassen nicht ihre Position, andere lobpreisen Allah, dessen sie nicht überdrüssig werden. Der Schlaf der Augen ergreift sie nicht, noch die Unaufmerksamkeit des Verstandes noch die Mattigkeit der Körper noch die Nachlässigkeit der Vergesslichkeit.

Unter ihnen sind Treuhänder Seiner Offenbarung, die (als) Zungen¹ (an) Seine Propheten (dienen) und verschiedene (andere), mit (unterschiedlichen) Aufgaben und Aufträgen. Unter ihnen sind Beschützer Seiner Diener und Wächter der Tore zu Seinem Paradies. Unter ihnen sind solche, deren Füße auf den niedrigsten Erden gefestigt sind, während ihre Hälse den hohen Himmel durchdringen und ihre Grundpfeiler zu allen Seiten hervorkommen. Ihre Schultern sind in Übereinstimmung mit den Säulen des Thrones, vor Ihm sind ihre Augen niedergeschlagen. Sie haben das, was sich unter Ihm befindet, mit ihren Flügeln verhüllt. Die Schleier der

¹ Übermittler von Sprache